## WENN STATISTIKEN PLÖTZLICH ÜBERFLÜSSIG WERDEN.....

Besuch des 11. Impfsymposiums in Stuttgart

Voller Vorfreude trafen wir uns zu viert am morgen früh des 9. April in Wil und verliessen die Schweiz in Richtung Stuttgart. Es erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm und schon der erste Referent, der Brite Dr. Andrew Wakefield, beeindruckte mit seiner besonderen Lebensgeschichte. In seiner Arztpraxis beobachtete er schon im Jahre 1998 Zusammenhänge der MMR-Impfung mit der rapid steigenden Autismusrate bei den Kindern. Es wurden Veränderungen im Hirn und Darm festgestellt. Die beobachteten Kinder litten an schweren Darmproblemen und dass sie schlafen konnten, pressten sie den schmerzenden Bauch auf etwas hartes (z.B. Couchlehne, hartes Kissen, etc.) nur damit der Schmerz erträglicher wurde. Diese Missstände wollte er zum Wohle der Menschen offenlegen, indem er seine Vermutungen äusserte und wissenschaftliche Untersuchungen einforderte. Dies bescherte ihm grosse Schwierigkeiten, unter anderem wurde ihm die Approbation als Arzt entzogen und schlussendlich musste er nach Texas wegziehen...

Mit seinem Team produzierte er den Film "Vaxxed – von der Vertuschungsverschwörung", (<a href="https://youtu.be/OQHCREwnmiE">https://youtu.be/OQHCREwnmiE</a>). Dieser sollte an Ostern am Tribeca Film Festival von Robert de Niro vorgestellt werden, doch auf Grund des enormen Drucks von aussen konnte der Film nicht gezeigt werden. Diese Werbung wirft Wellen. Sicher wollen viele Menschen diesen verheissungsvollen Film jetzt erst recht sehen.

Als nächster Referent berichtete Dr. Andreas Diemer über die Zulassungsstudien, deren Verläufe und die oft nicht erfüllten wissenschaftlichen Mindestanforderungen. Hr. Diemer schaffte es, dieses eher "trockene" Thema mit seinem Schalk für uns verständlich aufzuzeigen (www.dagia.org).

So richtig ernst wurde der Vortrag von Angelika Müller, eine der kompetentesten deutschsprachigen Impfkritikerinnen. Sie erläuterte, warum die in Deutschland bevorstehende Impfpflicht rechtswidrig ist und berichtete über die verschiedensten Auslegungen der vielen Impfstatistiken. So nach dem Motto; glaube keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast... Unter anderem erklärte sie auch die grosse KiGGS-Studie, wo der Gesundheitszustand der Kinder über längere Zeit beobachtet wurde. Besonders die Allergieanfälligkeit zeigte sich bei ungeimpften Kindern massiv tiefer, was auch unseren Beobachtungen bei den eigenen Kindern und unserem Umfeld entspricht. Weitere Infos unter <a href="https://www.efi-online.de">www.efi-online.de</a>.

Nach der Mittagspause referierte der Immunologe Dr. Alfons Meyer über die neuesten Erkenntnisse der Immunologie und mit diesen Fakten wurde uns klar, dass das Impfen der Vergangenheit angehören müsste (<a href="http://www.alfons-meyer.de/publikationen/fachartikel/Alfons-Meyer Schadet-Impfen-dem-Immunsystem-Eine-wissenschaftlich-kritische-Recherche.pdf">http://www.alfons-meyer.de/publikationen/fachartikel/Alfons-Meyer Schadet-Impfen-dem-Immunsystem-Eine-wissenschaftlich-kritische-Recherche.pdf</a>).

Marion Kammer, (dipl.-Soz. Päd.) Mutter und Pflegemutter, betreut Säuglinge mit sogenannten Schütteltraumas und unterstützt in gewissen Fällen auch deren Familien. Sie ist überzeugt, dass diese Hirnschwellungen oftmals Impffolgen sind und nicht von Kindsmisshandlungen herrühren. Diese Kinder werden vielfach zu Unrecht den Eltern entzogen und so können ganz traurige Geschichten entstehen.

Hans Tolzin, der Initiator des Symposiums berichtete über die Entstehung der "Zikavirusgeschichte". Nachdenklich stimmend waren die Erläuterungen, dass genau seit dem Zeitpunkt, der Einführung der Keuchhustenimpfung Boostrix bei Schwangeren die verheerenden Missbildungen bei den Babys auftreten. Und der grossflächige Einsatz des Pestizids Pyriproxyfen, welches auch ins Trinkwasser gelangt, womit die Larven der "bösen Mücken" abgetötet werden, ist ganz bestimmt auch nicht förderlich für die Gesundheit der Bevölkerung. Die WHO und die Regierung von Brasilien ignoriert aber leider diese Punkte. Das Zikavirus ist grundsätzlich "harmlos", wenn das Immunsystem intakt ist.

Zum Schluss erzählte Dr. Stefan Lanka von seiner jahrelangen erfolglosen Suche nach verschiedensten krankmachenden Viren. Er hat sogar ein Preisgeld von 100'000€ beim existenziellen Beweis des Masernvirus ausgesetzt. Ein Student nahm die Arbeit erfolglos auf sich, was bei einem Gerichtsprozess endete. Hr. Lanka erhielt erst in zweiter Instanz Recht und somit hat er seine Suche wohl voraussichtlich mal abgeschlossen. Die Schlüsse dieser Erkenntnis legte er uns auf fesselnde Weise dar, damit wird theoretisch die gesamte Wissenschaft auf den Kopf gestellt. Ehrlich gesagt, etwas VERVIREND, aber wenn man diese Behauptung neutral betrachtet, keine Novartis Aktien besitzt oder finanziell nicht aufs Impfen angewiesen ist, macht die ganze Geschichte absolut Sinn. Konnte doch trotz unserer modernen Technologie noch kein einziges Virus mit dem Elektronenmikroskop fotografiert werden, was an und für sich machbar sein müsste.... Im gesamten Gesundheitssystem müssen definitiv andere Krankheitsursachen in Erwägung gezogen werden. Das Schwierigste wird wohl sein, einer verängstigten Bevölkerung dies so darzulegen, dass diese Fakten auch angenommen und umgesetzt werden können. Solange die gesamten öffentlichen Medien nicht finanzunabhängige Berichterstattung betreiben, gibt es nur den Weg von Mensch zu Mensch. Es wird aber auch beobachtet, dass sich diese Ansichten stark verbreiten. Bewusste Erdenbürger merken selber, dass etwas nicht mehr stimmen kann. Es liegt an jedem Einzelnen....

Dankbar, mit vielen interessanten Eindrücken und sprühenden Ideen kamen wir am drauffolgenden Tag wieder zuhause an. Wie diese ganze Geschichte wohl weitergeht? Wir bleiben dran!